



## KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 7. September 2020  
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

### **B 38 Änderung der Kantonsstrasse K 10 im Abschnitt Althus–Entlebuch Dorf (exkl.), Gemeinde Entlebuch; Entwurf Dekret über einen Sonderkredit / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement**

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Die VBK hat die Botschaft B 38 an ihren Sitzungen vom 2. Juli 2020 (Information) und vom 21. August 2020 beraten. Zum Inhalt: Der Sanierungsbedarf auf diesem Abschnitt ist ausgewiesen. Das Projekt erhöht die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Der Radweg schliesst eine Lücke im Radroutennetz. Das Projekt entspricht den Planungsgrundlagen des Kantons. Beim Projekt Entlebuch wird die Reduktion einer Bushaltestelle bedauert, welche aufgrund der bestehenden Platzverhältnisse notwendig ist. Das Eintreten war unbestritten. Die VBK stimmte dem Sonderkredit von 12,9 Millionen Franken mit 11 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu. Es wird auf Fraktionssprecher verzichtet. Ich bitte Sie, der Kommission zu folgen. Zum Schluss danke ich dem zuständigen Regierungsrat, Fabian Peter, dem Kantonsingenieur, Rolf Bättig, und dem Leiter der Abteilung Planung, Beat Hofstetter, für die kompetente Begleitung und Unterstützung bei der Beratung dieses Geschäftes.

Der Rat tritt auf die Vorlage ein.

Antrag Candan Hasan: Rückweisung.

Hasan Candan: Hier geht es um dasselbe Anliegen wie bei der Botschaft B 37. Die SP fordert eine konsistente und kohärente Politik und dass wir die Klima- und Umweltziele, die wir uns gesetzt haben, verfolgen. Wir haben eine Mobilitätsstrategie und wollen, dass die Menschen öfter den öffentlichen Verkehr nützen. So können wir den übermässigen CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch zu viel Mobilität reduzieren. Im Gebiet Russacher ist im Moment noch eine Haltestelle, und dort befindet sich Gewerbe und Wohngebiet. Von dort sind es nur drei Haltestellen bis zum Bahnhof Entlebuch. Die SP-Fraktion wehrt sich vehement gegen den Abbau des Service public. Die Gemeinden können über die Haltestellen bestimmen, und es kostet die Gemeinde etwas, dort eine Haltestelle zu betreiben. Im Moment ist es noch eine Fahrbahnhaltestelle, was vielen Automobilisten ein Dorn im Auge ist. Wir beantragen die Rückweisung, und wenn dieser nicht zugestimmt wird, wird ein Teil der SP-Fraktion das Dekret ablehnen. Denn wir wollen eine Zukunft, in der der öV gefördert und nicht abgebaut wird und in der wir den Service public auch im Sinn des Kampfes gegen den Klimawandel vorantreiben. Der öV und die Menschen im Entlebuch verlieren durch dieses Projekt, und der SP sind die Entlebucherinnen und Entlebucher genauso wichtig wie die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern.

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Der Kommission lag kein Rückweisungsantrag vor, und deshalb kann ich

Ihnen keine Empfehlung abgeben.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Ich kann Ihnen versichern, dass auch der Regierung die Menschen im Entlebuch am Herzen liegen. Das sehen Sie auch heute, denn wir behandeln zwei Botschaften für Strassenprojekte im Entlebuch. Der öV verliert nicht, denn durch die Reduktion zweier Haltestellen – die vorher 450 Meter auseinanderlagen – auf eine gibt es weniger Haltestellen für die öV-Benutzenden. Es ist nicht attraktiv, wenn der Bus alle 400 Meter anhält. Aus diesem Grund widerspreche ich diesem Argument. Die K 10 ist die Hauptverkehrsachse im Entlebuch. Die Aufrüstung auf heutige Bedürfnisse an die Verkehrssicherheit, insbesondere auch für den Fuss- und Veloverkehr, ist darum zwingend. Die Anpassung der Haltestellen haben wir erwähnt. Zudem ist es so, dass die neue Haltestelle behindertengerecht ausgebaut werden soll, was zusätzlichen Platz benötigt. Die Verschiebung ist zu verkräften. Der Verkehrsverbund, die Gemeinde und die Betroffenen sind damit einverstanden. Mit dem Projekt wird ein durchgehender Rad- und Gehweg erstellt und die ganze Strassenanlage technisch erneuert und saniert. Die Baukosten betragen rund 12,9 Millionen Franken. Der Baubeginn ist bereits 2021 geplant. Ich bitte Sie, diesem Sonderkredit zuzustimmen. Ich bedanke mich bei der zuständigen Kommission Verkehr und Bau unter der Leitung von Pius Kaufmann.

Der Rat lehnt den Antrag ab.

Antrag Candan Hasan: Ablehnung.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Dekret über einen Sonderkredit für die Änderung der Kantonsstrasse K 10 im Abschnitt Althus–Entlebuch Dorf (exkl.), Gemeinde Entlebuch, wie es aus der Beratung hervorgegangen ist, zu.